



Weihe der neuen
Verbandsfahne 2004 mit dem
Patenpaar Christine Bürgler
und Alois Brühin.



75 Jahre Sport Union Schwyz 1944 – 2019

Im Wandel der Zeit oder: Vom Bewährten zum unbekannten Neuen

1. Geschichtliches – Rückblick

Viele unserer heute noch gesellschaftlich bestehenden Organisationen haben ihren Ursprung im vergangenen Jahrhundert. Die Armut nach dem 1. Weltkrieg, die darauf folgende Wirtschaftskrise der 1930er Jahre und die Wirren des 2. Weltkrieges hinterliessen ihre Spuren in der Gesellschaft. Da klingt es fast grotesk, dass ausgerechnet zur selben Zeit im abgeschiedenen Muotathal 1931 sich Idealismus und Wagemut verbreiteten. Der Anstoss kam vom Dorfpfarrer. Dies war auch der Grund, dass die meisten neu gegründeten Vereine in ihrem Namen die katholische Glaubensrichtung miteinbezogen. Heute darf mit Stolz anerkannt werden, dass der KTV Muotathal das Urgestein und die treibende Kraft des 1944 gegründeten Katholischen Turn- und Sportverbandes Schwyz (KTSVS) war.

Die Vereinsgründungen erfassten mit Ausnahme des Ybrigs das ganze Kantonsgebiet. Die Mitgliederzahl stieg von ursprünglich 100 kontinuierlich an, bis sie 1993 den Höchststand von 4450 erreichte (Frauen, Männer und Jugendliche). In den heute aktiven 17 Vereinen werden mehrheitlich Fitness, Faustball, Korbball, Netzbball, Volleyball und gesellschaftliche Aktivitäten wie Vereinsausflüge und Turnerabende ausgeführt. Anders gesagt, ein Betätigungsfeld für jedermann in Hülle und Fülle. Das allein genügt nicht, um einen Verband am Leben zu erhalten. Ständig werden neue Leiter/innen, allesamt ehrenamtlich, in diversen Sportfächern ausgebildet. Diese Leiter/innen sollen den Nachwuchs im Breitensport animieren und motivieren.



2. Vom Katholischen Turn- und Sportverband zur Sport Union Schwyz

Nach vielen Diskussionen änderte am 1. Januar 2000 der schweizerische Verband seinen Namen auf «Sport Union Schweiz». Somit war der Grundstein für die Namensänderung in den angeschlossenen Kantonalverbänden gegeben. Bei unserem Verband dauerte es länger, und es musste einige Überzeugungsarbeit durch den Kantonalvorstand geleistet werden. Die erste Delegiertenversammlung unter dem neuen Namen «Sport Union Schwyz» fand 2003 im Morgartendorf Sattel statt. Ein Jahr später durfte der Kantonalverband an der Jubiläums-DV in Steinen zum 50-jährigen Bestehen die zweite Fahne in seiner Geschichte einweihen. Diese erfüllt treu ihren Dienst an Versammlungen, beim letzten Geleit und an Auftritten wie z.B. an der Morgarten-Schlachtfeier.

3. Strukturen - Mitgliederzahlen

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Mitgliederzahl kaum verändert. Die Sport Union Schwyz ist mit ihren rund 4600 Personen immer ein zahlenmässig starker kantonaler Verband geblieben. Die Bewegung allgemein und das Turnen im speziellen sind bei der Bevölkerung sehr gut verankert. Altes geht - Neues entsteht. Dieser unaufhaltsame Prozess ging auch an der Sport Union Schwyz nicht spurlos vorbei. Es gab erstaunlicherweise Austritte von katholisch geprägten Vereinen/Vereinungen, z.B. des Gymnasiums Immensee und der Kollegien Nuolen und Einsiedeln. Die grösste Veränderung zeichnete sich mit den Austritten des ETV Schindellegi im Jahre 2003 und des TSV Galgenen im Jahre 2006 ab.

2006 sprachen sich die Vereine der Sport Union Schwyz gegen einen Zusammenschluss mit der Sport Union Zentralschweiz aus. Das Bedürfnis nach Eigenständigkeit und Bewahrung des familiären Charakters zeigte sich auch an der nationalen DV 2017 in Brig mit dem einstimmigen Beschluss gegen einen Anschluss der SUS an den STV. Soll nun ein Verband wachsen oder schrumpfen? Die Sport Union Schweiz muss nicht per se wachsen. Die Wichtigkeit besteht darin, dass die Angehörigen eines Verbandes ihr Credo verwirklichen können. Die Sport Union Schweiz ist einer der grösseren Verbände unseres Landes, wird aber als solcher kaum wahrgenommen. Dies sollte geändert werden.

4. Sportliche Erfolge und Anlässe

Die sportlichen Erfolge der Vereine der Sport Union Schwyz dürfen sich gestern wie heute sehen lassen. In unseren Vereinen wachsen Weltklasse-Sportler heran. Besonders hervorzuheben sind die Leichtathleten aus dem TV Ibach, die an nationalen und internationalen Wettkämpfen Furore machten oder es noch immer machen. Auf den Ranglisten der jährlichen Sportfeste innerhalb der Sport Union Schwyz sind die Schwyzer Vereine stets im vorderen Teil oder gar wie der KTV Freienbach mehrmals hinterander als Stärkeklassensieger zu finden.

Die Sport Union Schwyz nimmt auch ihre Mitverantwortung im Verbandsgebilde der Sport Union Schweiz wahr. Mit dem Zentralschweizer Sportfest 1996 in Freienbach, dem Wintersportfest 2009 in Sattel, dem Schweizerischen Jugifinaltag 2003 in Freienbach, der Veteranentagung 2014 in Steinen und den nationalen Delegiertenversammlungen 2012 in Schwyz und 2002 in Einsiedeln trug Schwyz im letzten Vierteljahrhundert zum attraktiven sportlichen wie gesellschaftlichen Angebot bei.

Die eigentliche Perle der Sport Union Schwyz ist der alljährlich stattfindende Jugitag. Hier messen sich bis zu 500 Jugendliche in mehreren Disziplinen, die polysportiven Charakter haben. Mit viel gesundem Ehrgeiz und Willen gehen die Jugendlichen an die Herausforderung heran. Für viele Nachwuchssportler ist es der allererste Wettkampf. Er soll die Freude am Sport fördern und auch aufzeigen, dass einem im Leben nichts geschenkt wird.

5. Schlusswort/Statement

Ständerat Peter Föhn, Ehrenmitglied der Sport Union Schwyz, sagte im Jahre 1994: «Wer die Jugend hat, hat die Zukunft». Die Kernaussage hat noch immer ihre Gültigkeit, jedoch rüttelt das Zeitalter des «Homo digitalis» gewaltig daran.

Denn in einem Punkt krankt unser System: Wir sind eine konsumverwöhnte Gesellschaft geworden. Die christliche Ermahnung «Geben ist seliger als Nehmen» hat leider einen umgekehrten Wortlaut angenommen. Funktionäre in den Verbänden und Vereinen werden zur Mangelware.

Der katholische Hintergrund ist fast zur Gänze verschwunden. Die ethische Ausrichtung hat die Turner in den Gründungsjahren zusammengeschweisst. Da diese Grundlage heute nur noch ein kleiner Pfeiler der Sport Union Schweiz ist, müssen andere Wege eingeschlagen werden, um einen attraktiven Verband in die Zukunft zu führen.

Die Ehrenamtlichkeit hat ihren Beitrag zum Wohl der schweizerischen Bevölkerung geleistet und wird ihn auch weiterhin erbringen. Es liegt nun auch an den gewählten Volksvertretern auf Kantons- und Bundesebene ihren Einfluss geltend zu machen und anstelle des Rotstiftes vermehrt den Bleistift einzusetzen. Uns im Kantonalvorstand ist es ein grosses Anliegen, abschliessend allen Personen zu danken, die zum Erfolg der Sport Union Schwyz beigetragen haben. Das sind einerseits die Mitglieder und andererseits die Ehrenamtlichen auf den Stufen Riege-Verein-Verband. Wir freuen uns, euch an der Jubiläums-DV vom 22. März in Einsiedeln dafür persönlich danken zu können.

RENDEL WEBER, PRÄSIDENTIN SPORT UNION SCHWYZ

Vereine der Sport Union Schwyz

KTV Altendorf
DTV Altendorf
MR/FBR Altendorf
KTV Brunnen
KTV Einsiedeln
KTV Stift Einsiedeln

KTV Freienbach
TV Ibach
MR Ibach
Turnerinnen Ibach
KTV Illgau
SC Lauerz

KTV Muotathal
TSV Rothenthurm
KTV Sattel
TSV Steinen
KTV Steinerberg
www.susz.ch